

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ALBANA
CIGARETTES

Franz Hasler, St. Gallen

Briefmarkenhandlung - Poststr. 12 - Tel. 2448
Große Auswahl in
schweizer, Kantonal-
und Rayons-
marken - Alt-Eu-
ropa, Neuheiten
An- u. Verkauf von Samm-
lungen. - Preisliste über
Schweizermarken gratis.
379



Rabier Seife
ZEPHYR

Gebundene Jahrgänge des „Nebelspalters“

bilden eine humorvoll und satirisch geführte Chronik
der Zeitereignisse. Für Freunde des Humors bildet
ein stattlicher Band in rot halbleinen gebunden ein

schönes Geschenk

von steigendem, hohem künstlerischen und literarischen
Werte. Preis des gebundenen Jahrganges Fr. 28.-.

Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag
in Rorschach.

"CAMPARI."
Das feine Aperitif

Flexod
Fingernagel-Poliertuch

Die **Fingernägel** erhalten
sofort, nur durch einfaches
Reiben (ohne Salben, Pasten,
Pulver, Steinen etc.) **dauer-**
haften Hochglanz.

DOKTON

Universal-Metall-

Trockenputz- u.

Poliertuch

macht Gegenstände

aus

Platina, Gold, Silber u. Metall

ohne jeden Zusatz

hochglänzend

Qualitätszeugnis von Weltruf!
Erhältl. in d. einschläg. Geschäften.
Doktonwerk Mörschwil (St. Gall.)



PORTO PLANTIER
L'APÉRITIF RENOMMÉ

Generalvertretung: 269

Import A.-G. Luzern.



Fonder Mühll's

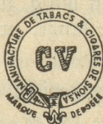
WALLISER
ZIGARREN

leicht und mild

5 STÜCK 60 RP.

10 " FR. 1.20

Verlangen Sie
ausdrücklich die
Fonder Mühll's



Bei
Blutarmut
hilft

VIN
KATZ

VIN KATZ ist in allen
Apotheken à Fr. 5.50 u.
Fr. 3.50 erhältlich.

Keine schlaflosen Nächte mehr,
wenn Sie durch eine

Elchina-Kur

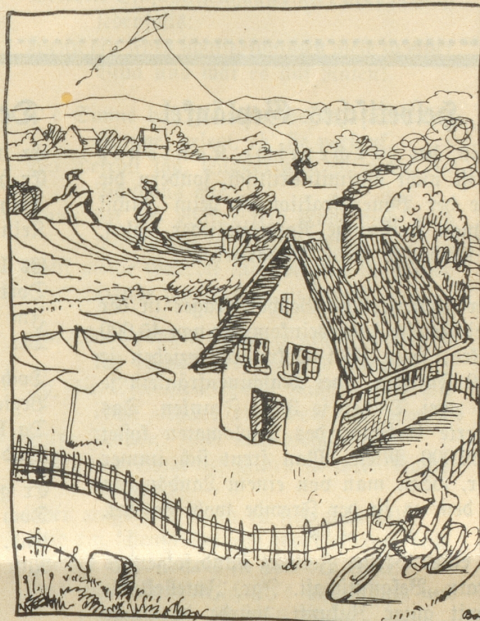
mit Elixir oder Tabletten Ihre Nerven beruhigen
und kräftigen.

Orig.-Packung 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelpackung 6.25 i. d. Apoth.

Illustrierte Denkaufgabe

(Nachdruck verboten)

Wissen Sie es?

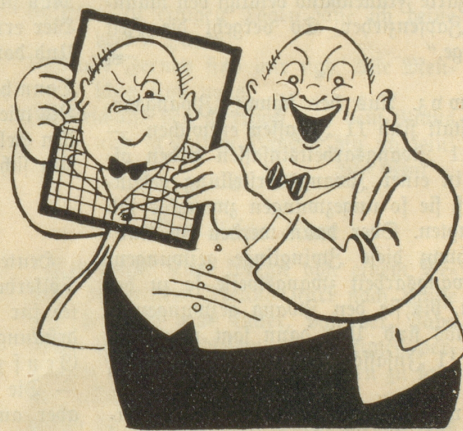


Niemals wird

CAFÉ DU LAC

Zürich, Bellevueplatz

Täglich Konzert der bekannten
Künstlerfamilie Schein.



„Ein Bild aus meiner Hühneraugenzeit - !
Heut kenn' ich „Lebewohl“* - daher die Heiterkeit!“

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die
Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken
und Drogerien.



SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

Helvetisches Geplänkel

Nein, der zürcherische Kantonsrat ist nicht antimilitaristisch, sondern die Hälfte der Bauernfraktion ist beim Züni und viele freisinnige Ratsmitglieder fehlen. Wer wird also gleich schwarzsehen.

Der schweizerische Geschäftsträger in der Türkei hat ein Jahreseinkommen von 45,000 Franken, seine zwei Sekretäre beziehen je 11,000 Franken, zwei Maschinenfräulein je 6200, zwei Diener je 3600 Franken. Das möblierte Gebäude des Diplomaten kostet Fr. 20,000 Miete. Man freut sich immer wieder, wenn man von einem Landsmann hört, dem es in der Fremde wohl ergeht.

In einer Berner Zeitung stand folgendes Inserat: „Bekanntschaft. Jgr. Intellektueller, mit guter Zukunft, würde dasjenige sympathische Fräulein heiraten, welches ihm zur Kavallerie-Aspirantenschule 2000—3000 Franken vorschließen würde. — Ich finde den Kaufpreis für dieses Stück Jüngling etwas hoch.“

In einem wunderschönen Aufsatz „Mit der Bürgerpartei auf dem Jungfrauoch“ lese ich in einer Berner Zeitung: „Im Aufstieg zur Scheidegg werden die unzähligen Schinkenbrote ausgepackt und vertilgt, und manch zarte Frauenhand betätigt den männlichen Zapfenzieher. So vergeht die Zeit im Fluge.“

Sch w y z. Aus der sch w y z. Zwangsarbeitsanstalt sind 11 Insassen entwichen. — Diese 11 Zwangsarbeitsinsassen haben offenbar in einer Zwangsvorstellung gehandelt, daß sie so ungezwungen zwanglos sich entzwarnten. Oder dann werden im Kanton Schwyz diese Zwinglinge gezwungen, ihre Zwangsarbeit zwangsweise so zu be-
zwingen, bis sie den Zwang gezwungenermaßen los sind. Und dann sagt man einfach — 11 Insassen sind entwichen.

Fast neues Kinderbett, Eisen, samt Inhalt zu verkaufen. — Knabe oder Mädchen?

Der Rakowsky-(Ab-)Marsch

Er war zu gerne in Paris,
Er hielt sich mit allen Klammern,
Doch kein Dementi nützte mehr,
Kein Drohen und kein Jammern.

Es lebte sich so wundernetzt
Dort unter dem lachenden Himmel.
Im Licht des Abends vergaß man leicht
Der Staatstheorien Schimmel.

Doch hin und wieder mußte er
Begießen den Sowjet-Rasen.
Da haben ihm die Wächter der Stadt
Wild tutend den Marsch geblasen!

Er glaubte zu schieben, der gute Mann,
Doch plötzlich ward er gehoben
Und, ehe er sich noch recht befann,
Nun selbst (und zwar ab-) geschoben! Gnu

Am Grenzweg

Ein Schweizer Bürger ging zur Arbeit,
Zwei Schwarzhemdelinden hatten Langeweile.
Da packten sie den Ahnungslosen am Genick,
Vielleicht an einem andern Körperteile.

Dabei verletzten sie ein wenig Grenze.
Das machte ihrem Herzen keinen Kummer
(Weilmansgewöhnt). Der Mann kam ins Gefängnis,
Um seiner Arbeit Lohn u. seinen Schlummer.

Und wieder wird mit diesem Uebergriff
Man sich in Roma sowie Bern befassen,
Hier ernste Worte (wie man es gewöhnt),
Und dort Entschuldigungen hören lassen.

Dann hat (vielleicht) man zwei, drei Wochen
Bis wieder Lungerer herüberstürzen, [Ruh,
Um Gelbdenruh, recht billig, zu erwerben,
Um sich die Zeit, die lange, zu verkürzen! Gnu

Zeitungsbericht

Heute Montag tritt in Genf das vom
Völkerbundsrat eingesetzte gemischte Komitee
für die Prüfung der Frage der Unterdrückung der Falschmünzerei in
Genf zu seiner zweiten Session zusammen.
— Die roten Laternen sind verschwunden,
aber andere dunkle Gewerbe scheinen in
Genf in Blüte zu stehen.

Lieber Nebelspalter!

In einem Fremdenstädtchen am Bodensee erschien in der einzigen Stadtgärtnerei eine Dame, die als verspäteter Feriengast noch dort weilte, um einen Strauß Blumen zu bestellen. Entzückt von der Pracht und Vielgestaltigkeit der vorhandenen Blumen, gab sie ihrer Freude darüber Ausdruck, was die biedere Gärtnersfrau zu der Klage veranlaßte: „Ja, ja, der Blumen sind leider noch zu viele da, man sollte sie eben alle jetzt „verfrachten“ können, aber bei uns stirbt ja leider in letzter Zeit niemand Rechter...“

Am 12. Oktober ist ein älterer Lohnarbeiter wegen Krankheit von Lausanne in das Kantonshospital Zürich transportiert worden, da er in Zürich heimatberechtigt ist. Der Transport erfolgte in einem ungeheizten Gepäckwagen.

„Wo ist das passiert, in der guten oder schlechten Schweiz? Ach so, dann wollen wir nicht sagen, daß sei gemein.“

Aus einer schweizerischen illustr. Zeitung: „Eine leistungsfähige Stenographin ist die junge Miß Mercedes Gleize aus London, die unter ungünstigen Witterungsverhältnissen den Armelkanal durchschwamm... Am Ziel angelangt, fiel sie wegen der ausgestandenen Strapazen in Ohnmacht.“ — Wirklich, eine leistungsfähige, eine qualifizierte Stenographin. Wenn bei mir eine Stelle frei wäre... Auf die Ohnmacht könnte ich zwar verzichten.

„St. Galler Spitzen erfreuen sich als vornehme Garnierung stets großer Beliebtheit.“ — Es ist nun schon so oft von St. Galler Spitzen geschrieben worden, die sich erfreuen, daß sich der Nebelspalter nachgerade nicht mehr darüber wundern sollte.

Zu verkaufen: Sammlung Deutsche Republik, ungebraucht, in Einzel- und Blockstücken, nebst vielen Abarten. Offerten unter Chiffre... — Man hätte sich darauf beschränken sollen, die Abarten zu veräußern.

ELITE-DIENST nach NORD-
ab GENUA & SÜD-

AMERIKA

„CONTE ROSSO“
„CONTE VERDE“
„C.TE. BIANCAMANO“

LLOYD SABAUDO
GENUA

Generalagentur für die Schweiz: Mittelmeer-Amerika A.G., Zürich, Bahnhofstrasse 44. — Auskunft und Platzbelegung durch sämtliche Reisebureaux.